Umwelt Bundesamt

DEHSt
Deutsche Emissionshandelsstelle

Emissionshandel: Fit für die 2. Halbzeit?

Berliner Energietage, 22.05.2023

Emissionshandel in Deutschland:
Bericht aus der DEHSt zu EU-ETS und nEHS

Alexandra Zirkel

V 3.3 – Ökonomische Grundsatzfragen des Emissionshandels, Monitoring, Auswertungen

Deutsche Emissionshandelsstelle (DEHSt) im Umweltbundesamt

Berlin, 22. Mai 2023

Übersicht

Aktueller Stand zum Vollzug des nationalen Brennstoffemissionshandels (nEHS)

Rückblick auf 2022 im EU-Emissionshandel (EU-ETS) in Deutschland und EU

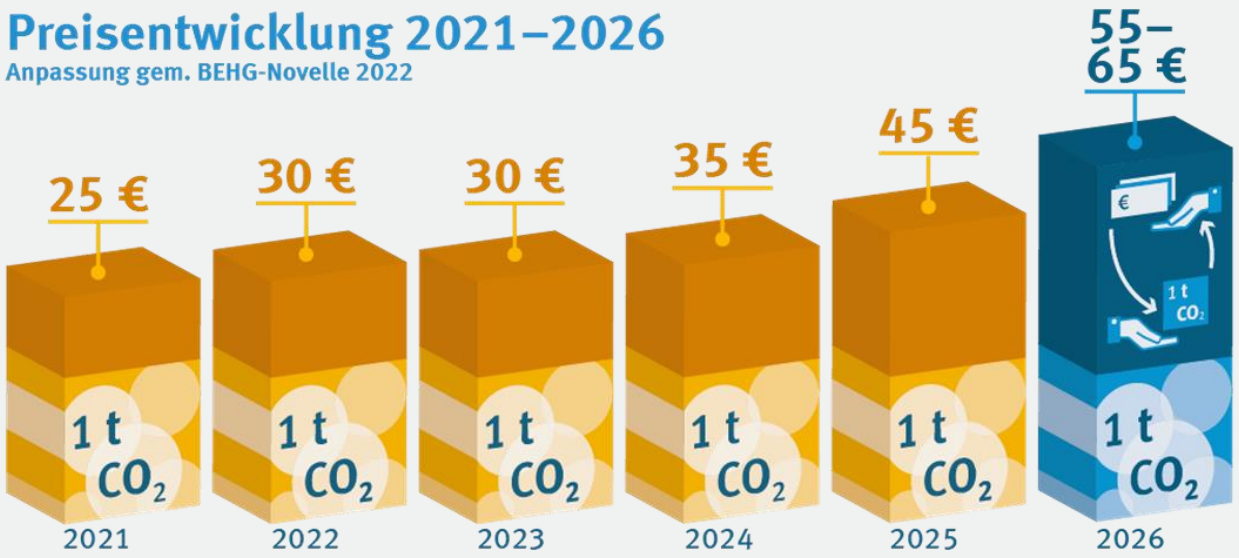
Fazit und Ausblick

Aktueller Stand zum Vollzug des nationalen Brennstoffemissionshandels (nEHS)

© tomas – stock.adobe.com

Seit 2021 wird der EU-ETS durch den nEHS ergänzt

- Verpflichtet werden die Inverkehrbringer von Brennstoffen (**up stream ETS**), nicht die Emittenten wie im **EU-ETS (down stream)**
- Einbezogen sind **alle** Brennstoffe, unabhängig davon, in welchen Sektoren sie eingesetzt werden:
  - Zielsetzung: „Keine fossile kWh Wärme/Strom und kein fossiler Liter Kraftstoff ohne CO_2-Preis“
  - Aber Vermeidung von Doppelbelastung durch nEHS/EU ETS
- BEHG ist bis 2025 als Festpreissystem angelegt:



Überblick zum aktuellen Stand Vollzug des nationalen Brennstoffemissionshandels

- Erfolgreicher Start des nEHS in 2021
- **Berichterstattung 2021/2022:**
  - **Compliance Cycle** (Abgabe der Emissionsberichte, Abgabe von Zertifikaten im Register) für das Jahr 2021: ca. **306 Millionen nEZ** abgegeben (Stand Oktober 2022), Prüfung der Emissionsberichte läuft
  - **Emissionsberichterstattung** für 2022: Frist zur Abgabe der Emissionsberichte 31.07.2023
- **Verkauf und nationales Emissionshandelsregister**
  - Mehr als 1600 Compliance-Konten
  - Verkaufseinnahmen 2021: **7,2 Mrd. €**
  - Verkaufseinnahmen 2022: **6,8 Mrd. €**
- **Kompensationsverfahren** gemäß § 11 BEHG:
  - Härtefallregel
  - EU ETS Kompensation: für Anlagenbetreiber im EU ETS für Doppelbelastung bei Brennstoffen, für die im nEHS Emissionszertifikate abgegeben wurden
  - Carbon Leakage Kompensation

Ausgleichsmechanismen nach § 11 BEHG zur Vermeidung indirekter Belastung

Wichtig: Verantwortliche nach dem BEHG sind nicht Adressaten dieser Regelungen

- **§ 11 Absatz 1 BEHG: Härtefälle** → *Verordnungsermächtigung*:
  - Mindestschutz vor unverhältnismäßigen indirekten Belastungen des BEHG in atypischen Einzelfällen
  - EU-Kommission sieht keine Genehmigungsfähigkeit vorab; Härtefälle können aber im Einzelfall notifiziert werden; BMWK erarbeitet derzeit eine entsprechende Förderrichtlinie
- **§ 11 Absatz 2 BEHG: Nachträgliche Kompensation für EU-ETS-Anlagen**→ *VO-Ermächtigung (**BEDV**):*
  - für Fälle ohne Möglichkeit zum Vorab-Abzug nach § 7 Abs. 5 BEHG
  - Antragsverfahren für das Abrechnungsjahr 2021 lief bis 31.03.2023; Anträge werden derzeit geprüft
  - Anträge für das Abrechnungsjahr 2022 sind bis 31.07.2023 zu stellen
- **§ 11 Absatz 3 BEHG: Carbon-Leakage-Regelung** → *VO-Ermächtigung (**BECV**)*:
  - Vermeidung der Verlagerung von Unternehmen und deren Emissionen ins Ausland
  - Antragsverfahren 2021 mit Frist 30.06.2022; Prüfung abgeschlossen, Bescheidung nach beihilferechtlicher Genehmigung der KOM
  - Anträge für das Abrechnungsjahr 2022 sind bis 30.06.2023 zu stellen

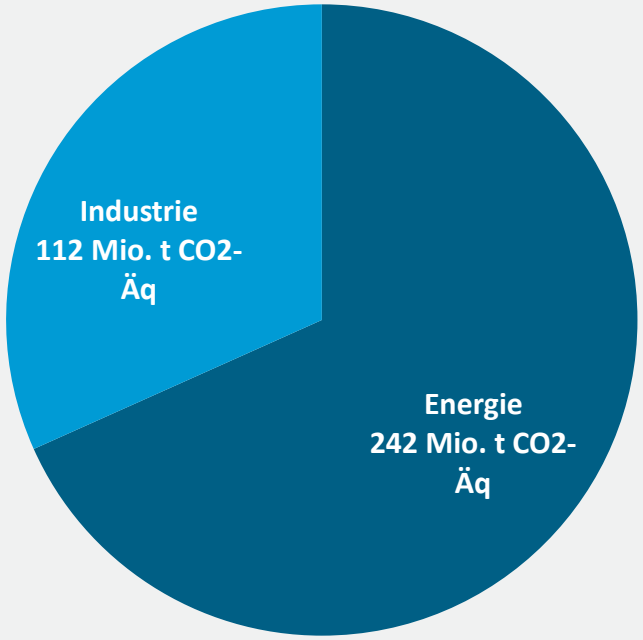
Rückblick auf 2022 im EU-Emissionshandel (EU-ETS) in Deutschland und EU

© Teteline – Fotolia

EU ETS: Anlagen und Emissionen in Deutschland 2022

Anzahl: **1.731** emissionshandelspflichtige Energie- und Industrieanlagen
THG-Emissionen: **354** Millionen Tonnen Kohlendioxid-Äquivalente (2021: 355 Mio.; 2020: 320 Mio.)

2022: In etwa unverändert im Vergleich zum Vorjahr (Energie: +3 %; Industrie: -6 %)
2021: Anstieg um **11 Prozent** gegenüber 2020 (Energie: +14 %; Industrie: + 4 %)



Luftverkehr: **72** Lfz Betreiber → **7,8 Mio. t CO_2** (2021: 4,6 Mio.)

Emissionsentwicklung ggü. 2021: **+ 55 %** (2021 ggü. 2020: + 20 %)

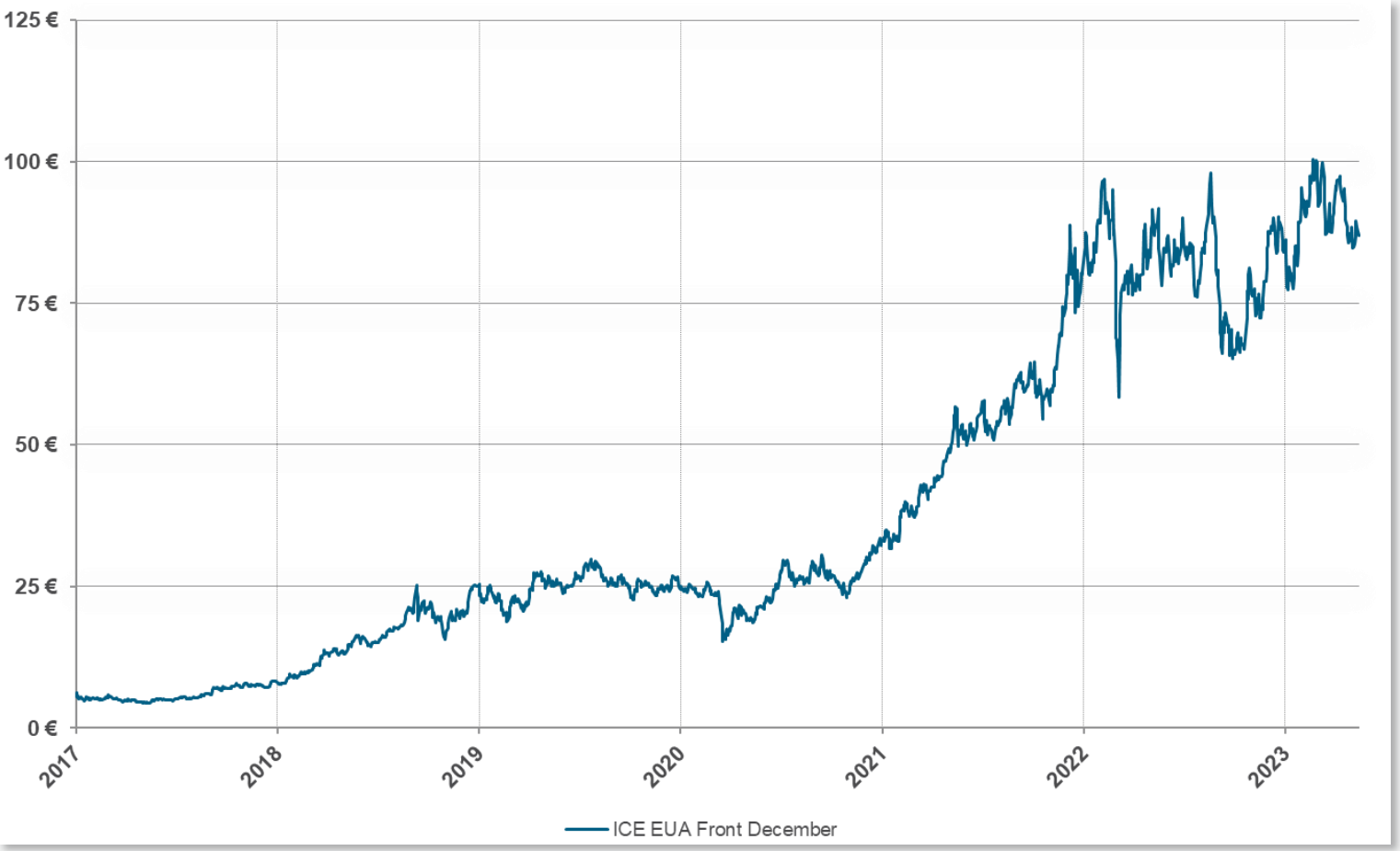
Emissionen im EU ETS 2022 (stationär, vorläufig)

THG-Emissionen: **1,32** Mrd. Tonnen Kohlendioxid-Äquivalente

2022: Rückgang um **1,1 Prozent** ggü. 2021 (Energie: + 2 %; Industrie: - 5 %)
2021: Anstieg um **8,5 Prozent** ggü. 2020 (Energie: + 8 %; Industrie: + 5 %)

Quelle: DEHSt (Stand 02.05.2023), KOM (Stand 24.04.2023)

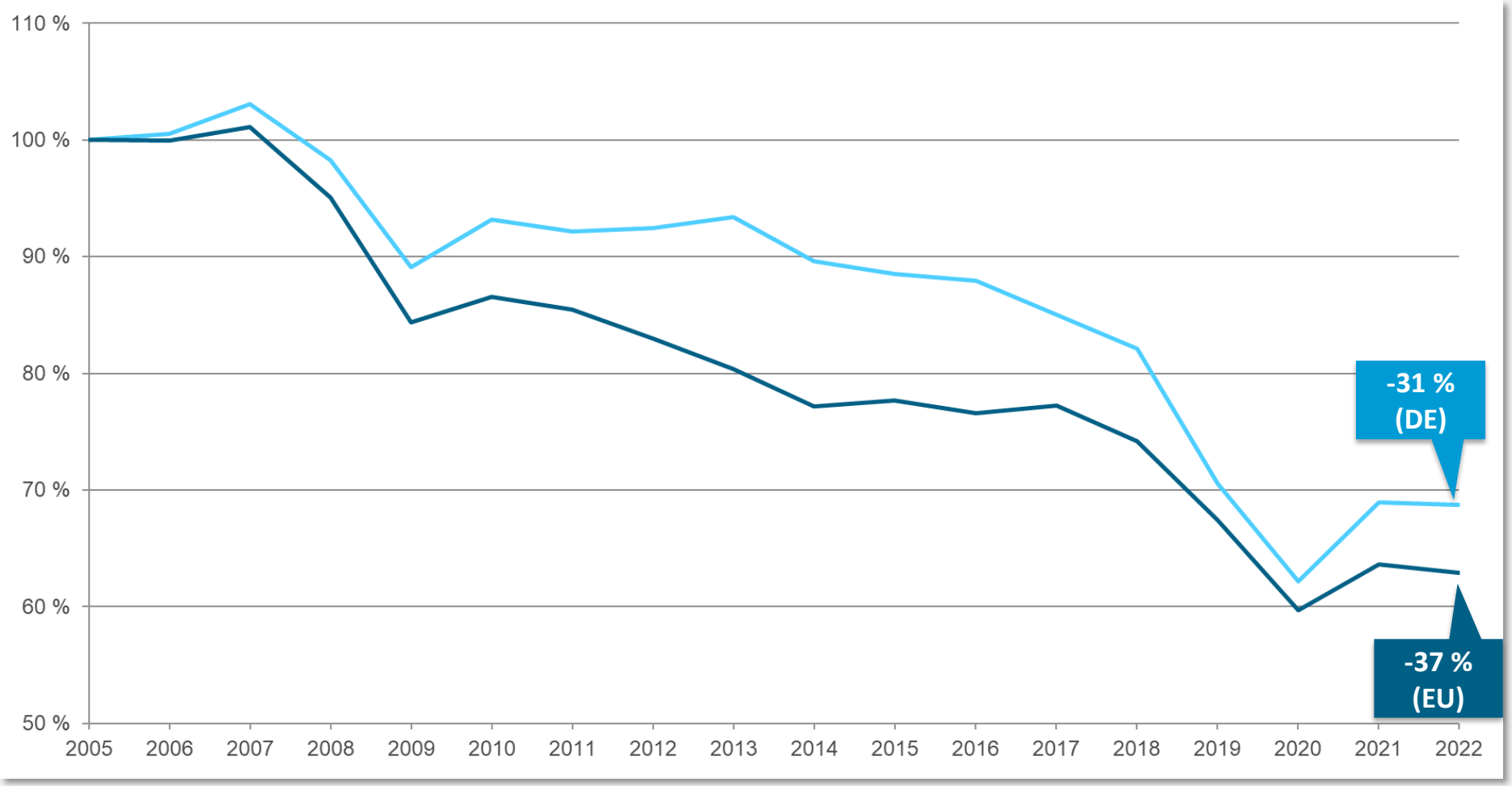
EUA-Preisverlauf im EU-ETS 2017 bis 2023



- EUA Preis seit Anfang 2020 mehr als verdreifacht
- steigenden Gaspreise ab Mitte 2021 drehten den ökonomischen Vorteil der Gaskraftwerke gegenüber der Kohle bei der Stromerzeugung wieder um
- Anstieg **Auktionseinnahmen**:
  2022: 6,8 Mrd. € in DE,
  38 Mrd. € in EU
  2021: 5,3 Mrd. € in DE,
  31 Mrd. € in EU
  2020: 2,6 Mrd. € in DE,
  19 Mrd. € in EU

Quelle: Eigene Darstellung basierend auf Daten von Refinitiv Eikon, ICE (Stand: 16.05.2023)

Minderung im EU-ETS seit 2005



EU 30 und Deutschland (scope HP 4)

ETS-Minderungsziel 2030 (ggü. 2005):

bisher - 43 %

neu **- 62 %** (Ambitionssteigerung im Rahmen der „Fit for 55“-Beschlüsse)

Quelle: Eigene Darstellung basierend auf Daten der Europäischen Umweltagentur. (Stand: 24.04.2023).
Die Emissionen 2005 bis 2012 beinhalten eine Schätzung der historischen Emissionen für den Anwendungsbereich der 3. Handelsperiode.

Fazit und Ausblick

© Katja Xenikis

Fazit und Ausblick

- **Emissionshandel in Deutschland:**
  - **nEHS:** Vollzug angelaufen, Prüfung des Berichtsjahres 2021 läuft
  - **EU ETS:**
    - EU ETS wird mit steigendem CO_2 Preis grundsätzlich zu einem Treiber für Rückgang der Emissionen im **Stromsektor**
    - CO_2 Preissignal allein reicht nicht als Treiber für Dekarbonisierung der **Industrie**
  - Steigende **Auktionseinnahmen** erhöhen die Möglichkeit der Verwendung für klima- und energiepolitische Maßnahmen
- **„Fit for 55“-Beschlüsse stärken EU-ETS als Leitinstrument der EU Klimapolitik**
  - Mit EU-ETS 1 und EU-ETS 2 unterliegt künftig ein Großteil der europäischen Emissionen festen Caps, die die Emissionsziele absichern und Planungssicherheit auf dem Weg zu einer treibhausgasneutralen EU schaffen.
  - Durch Vollauktionierung im EU-ETS 2 bzw. absinkende kostenlosen Zuteilung im EU-ETS 1 über den CBAM setzt der Emissionshandel künftig
    - noch umfassendere direkte Anreize für Klimaschutzanstrengungen und wird außerdem
    - wachsende staatliche Finanzmittel zur Unterstützung des strukturellen Wandels hin zu einer treibhausgasneutralen Lebens- und Wirtschaftsweise generieren.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Alexandra Zirkel

E-Mail: emissionshandel@dehst.de

Internet: www.dehst.de

Diese Präsentation basiert auf einem Vortrag der DEHSt und ist nicht zur Veröffentlichung freigegeben. Es gilt das gesprochene Wort.
Verweise und Zitate aus Präsentationen müssen von der DEHSt in allen Fällen schriftlich freigegeben werden.

Ein Vortrag im Rahmen der Berliner ENERGIETAGE 2023
Energiewende in Deutschland

Diese Seite darf nicht entfernt werden. Für die in diesen Unterlagen bereit gestellten Informationen kann keine Haftung übernommen werden.

+ + +

Die Verantwortung für die Inhalte in diesem Vortrag, auch urheberrechtlicher Natur, liegen bei der Referentin/dem Referent. Bei Fragen oder Ansprüchen kontaktieren Sie diese bitte direkt. **Eine kommerzielle Weiterverbreitung darf nur nach schriftlicher Genehmigung der Rechteinhaberin erfolgen.** © 2023 Referent(in) / Veranstalter(in)

+ + +

Die Leitveranstaltung der Energiewende in Deutschland
fand 2023 digital vom 3. - 5. Mai und in Präsenz vom 22. - 23. Mai statt.

Weitere Informationen, Videos und Vortragsunterlagen der
Berliner ENERGIETAGE 2023 finden Sie unter www.energietage.de